

Informationsschreiben gemäß der Artikel 13 und 14 DSGVO bei Insolvenzen

1. Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen sowie der betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Die Datenverarbeitung erfolgt im Rahmen der Tätigkeit des Verantwortlichen als durch ein Insolvenzgericht beauftragter

- Sachverständiger,
- (vorläufiger) Sachwalter,
- (vorläufiger) Insolvenzverwalter,
- Treuhänder

Verantwortlicher:

Rechtsanwalt
Frank W. Stroot
bpl Rechtsanwälte Stroot und Kollegen
Sutthausen Straße 285
D-49080 Osnabrück

E-Mail-Adresse: insolvenz@bpl-recht.de

Datenschutzbeauftragte:

Frau Isabelle Stroot
Datenschutzbeauftragte (TÜV)
c/o SaphirIT GmbH
Sutthausen Straße 285
D-49080 Osnabrück

E-Mail-Adresse: datenschutz@saphirit.de

2. Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung

Herr Rechtsanwalt Frank W. Stroot, insbesondere in seiner Eigenschaft als Sachverständiger, (vorläufiger) Sachwalter, (vorläufiger) Insolvenzverwalter oder Treuhänder, verarbeitet alle personenbezogenen Daten, die in dem jeweiligen Insolvenzverfahren von Ihnen oder von Dritten (z.B. Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, Notarinnen und Notare, Kreditinstituten, sonstigen Personen, Behörden) mitgeteilt werden.

Zudem werden personenbezogene Daten, die aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B. Schuldnerverzeichnissen, Grundbücher, Handels- und Vereinsregister) zulässigerweise gewonnen oder von anderen Behörden übermittelt werden, verarbeitet.

Wir verarbeiten u.a. folgende Informationen:

- Vorname, Nachname,
- Kontaktdaten, wie z.B. Telefon, eine gültige E-Mail-Adresse,
- Anschrift,
- Geburtsdatum,
- Bankverbindung,
- Finanz-, Steuer-, und Versicherungsdaten,
- Angaben zu Vermögensverhältnissen, Vermögensbestände und Ansprüche gegen Dritte
- Informationen, die für das jeweilige Verfahren notwendig sind.

Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zwecke der Erfüllung des gerichtlichen Auftrages und zur Durchführung des Insolvenz(antrags)verfahrens.

Die Erhebung dieser Daten erfolgt,

- um Sie identifizieren zu können,
- um die gerichtlich verfügte Tätigkeit wahrnehmen zu können,
- zur Korrespondenz mit Ihnen,
- zur Korrespondenz mit Beteiligten im Verfahren,
- zur Rechnungsstellung,
- zur Haftungsrealisierung sowie der Geltendmachung sonstiger Ansprüche,
- für sonstige Schreiben oder Informationen, wie z.B. Einkommensabfrage

Rechtsgrundlage für die Erfüllung der Aufgaben und Befugnisse sind Artikel 6 Abs. 1 lit. c) und f) DSGVO sowie Artikel 9 Abs. 2 lit. f) DSGVO.

Für die benannten Zwecke besteht die Notwendigkeit die erhobenen Daten zu speichern.

Die zum Zwecke der Durchführung des Insolvenz-(antrags-) verfahrens erhobenen Daten werden nach der Beendigung des Verfahrens, der Erfüllung sämtlicher gegenseitiger Ansprüche und sofern keine anderweitigen Aufbewahrungsfristen vorliegen, gelöscht.

3. Empfänger der personenbezogenen Daten

Wir legen Ihre personenbezogenen Daten nur auf Grundlage gesetzlicher Vorschriften offen oder wenn Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben. Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte zu anderen als den aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Als Empfänger kommen dabei beispielsweise in Betracht:

- Gerichte, Staatsanwaltschaften, Vollzugsbehörden,
- Behörden (z.B. Rentenversicherungsträger),
- Verfahrensbeteiligte (z.B. Parteien, Prozessbevollmächtigte),
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Justiz (z.B. Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger, Gerichtsvollzieher),
- Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Kommunen, Agentur für Arbeit, Deutsche Rentenversicherung Bund, Finanzämter),
- Kreditinstitute,
- Sonstige Personen die nach der jeweiligen Verfahrensordnung akteneinsichts- oder auskunftsberechtigt sind.

Zugriff auf die Daten erhalten die Mitarbeiter des Verantwortlichen, die in dem jeweiligen Insolvenzverfahren tätig werden. Diese sind vertraglich zur Wahrung der Vertraulichkeit verpflichtet.

4. Dauer der Speicherung Ihrer Daten

Die für das jeweilige Insolvenzverfahren von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Verfahren beendet wurde) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB, EStG oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüberhinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

5. Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Nur soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Durchführung des Insolvenzverfahrens erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Verfahrensbeteiligte und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz, zur Geltendmachung der Ansprüche im Verfahren sowie zur Erledigung insolvenzspezifischer Rechte und Pflichten. Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden.

6. Profiling

Wir nutzen keine Verfahren einer vollautomatischen Entscheidungsfindung. Zu einer Form der automatisierten Verarbeitung zählt auch das sog. Profiling, das bestimmte personenbezogene Daten auswertet, analysiert oder vorhersagt. Ein solches Profiling findet nicht statt.

7. Betroffenenrechte nach der Datenschutzgrundverordnung

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorien der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft Ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;

- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. Sie können sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes (Osnabrück) wenden (Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover). Sie können sich jedoch auch an die Aufsichtsbehörde des Sitzes unseres jeweiligen Insolvenzbüros (Recke, Bünde, Hamm oder Rotenburg) wenden.

8. Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten nur auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e), f) DSGVO verarbeitet werden, was aktuell nicht erfolgt, hätten Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen oder andere Ihnen zustehende Rechte ausüben, genügt eine E-Mail an datenschutz@bpl-recht.de.

9. Übermittlung an ein Drittland

Es erfolgt keine Übermittlung in ein Land, welches sich außerhalb der Europäischen Union befindet.

Die Kontaktdaten unserer Insolvenzbüros lauten:

Insolvenzbüro Osnabrück: Sutthausen Straße 285, 49080 Osnabrück, Tel. 0541 76007570
Insolvenzbüro Recke: Haarstraße 45, 49509 Recke, Tel. 05453 918682
Insolvenzbüro Bünde: Bachstraße 21, 32257 Bünde (Westf.), Tel. 05223 65 70 410
Insolvenzbüro Hamm: Klutestraße 3, 59063 Hamm (Westf.), Tel. 02381 9505495

OSNABRÜCK – RECKE – BÜNDE (WESTF.) – HAMM (WESTF.)